



Ausgabe Nr. 18

Grundschule am Edelgarten, Staufenberg-Treis Informationen

Dezember 2014

Themen dieser Ausgabe

Wir sind
Beschützer der
Erde

Zirkusprojekt

Besuch
Tannenhof

Weihnachtsgruß

Wir sind *Beschützer der Erde*

Wir, die Klasse 4, haben in den letzten Wochen an einem Projekt zu einem Wettbewerb gearbeitet, der von dem deutschen Astronauten Alexander Gerst ins Leben gerufen wurde.

Gerst hat bei seiner Arbeit im All oftmals unseren blauen Planeten in all seiner Schönheit gesehen. Dabei ist ihm auch bewusst geworden, wie bedroht und schutzbedürftig die Erde ist. Viele Umweltprobleme, die wir Menschen verursachen, sind aus dem Weltall deutlich zu erkennen, z.B. riesige abgerodete Waldflächen, Ölteppiche und Müllinseln im Meer.

Deshalb hat Alexander Gerst alle vierten Klassen in ganz Deutschland aufgerufen, Beschützer der Erde zu werden.

Als Ansporn für die Kinder hat das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Bonn daraus einen Wettbewerb gemacht. Aus fünf großen Themenbereichen (Wälder, Flüsse und Seen, Land, Berge und Ozeane) haben wir uns für das Thema Ozeane entschieden.

Zuerst mussten wir einiges lernen über die Bedrohung der Meere und darüber, was das überhaupt mit uns zu tun hat. Die Meere sind doch so weit weg! Wir erfuhren, welche Bedeutung die Meere für das Klima auf der Erde haben, wie die Ölteppiche entstehen, wozu wir so viel Öl brauchen, was das Korallensterben mit unserer Luftverschmutzung zu tun hat und was eine Nahrungskette ist. Am meisten betroffen aber waren wir, als wir erfuhren, welche furchtbare Bedrohung die riesigen Mengen von Plastikmüll, die sich in unseren Ozeanen befinden, für alle Lebewesen im und am Meer und natürlich auch für uns Menschen darstellen. Als uns klar wurde, dass der meiste Plastikmüll über die Flüsse ins Meer gelangt, hatten wir schnell eine gute Projektidee entwickelt:

Müllfreie Schule – müllfreie Lumda!

Auf dem Schulgelände und auf der Wiese neben dem Wasser liegt immer viel Müll herum. Nicht wenig davon landet auch im Bach. Also haben wir erst mal eine Woche lang jeden Tag unseren Müll hier aufgesammelt. Das hat richtig Spaß gemacht. Wir haben so viel Zeug gefunden, sogar einen alten Schreibtischstuhl im Gebüsch und eine Plastiktüte mit Bierfässern im Baum!

Das hat uns aber nicht gereicht. Wir wollten auch die Lumda direkt sauberer haben. Also haben wir mit dem Angelverein Kontakt aufgenommen. Einige Mitglieder dieses Vereins befreien regelmäßig die Lumda vom Müll. Wir waren entsetzt, als wir erfuhren, was die Leute alles einfach im Wasser entsorgen.

Am 28.11. kam dann Herr Steyer zu uns in die Schule. Er ist der Vorsitzende des Angelvereins. Gemeinsam sind wir ganz nah am Ufer der Lumda zwischen Schule und der letzten Brücke Richtung Allendorf entlang gelaufen. Auf den ersten Blick sah alles ziemlich sauber aus. Aber da hatten wir uns gründlich getäuscht! Wir haben so viel Müll aus dem Wasser gezogen, dass wir gar nicht alles zur Schule schleppen konnten. Herr Steyer war entsprechend ausgerüstet und musste richtig tief in den Bach steigen, um alte Autoreifen, einen großen Ölkammer, viele Plastiksäcke mit Gartenabfällen, leere Flaschen und Plastiktüten mit langen Rechen ans Ufer zu ziehen, wo wir Kinder dann auch zupacken konnten. Diese Aktion war richtig anstrengend, hat aber trotzdem viel Spaß gemacht, weil es eine so sinnvolle Sache war. Wir haben uns bei Herrn Steyer herzlich bedankt.

Lesen Sie weiter auf Seite 4!!!!!!!



Manege frei für die Grundskulkinder

Seit Sonntag steht auf dem Festplatz am Bürgerhaus in Allendorf/Lda. ein großes Zirkuszelt: Der „Circus Phantasia“ ist da! Das ist kein gewöhnlicher Zirkus, sondern einer, in dem Grundskulkinder (interkommunal) auftreten, und zwar alle Schüler der Allendorfer Schule am Eulenturm (aus Allendorf, Climbach, Nordeck, Winnen und Rabenau-Allertshausen) und der Treiser

Schule am Edelgarten. Seit Montag trainieren die Kinder unter der Begleitung der Lehrer für die Darbietungen. Sie treten im Schwarzlichttheater auf oder als Seil- oder Drahtseiltänzer, als Zauberer, Clown oder Fakir, auf dem Trapez oder als Akrobat. Das ist für die Kinder eine außergewöhnliche Erfahrung, sie werden die Stars in der Manege sein und vor einem großen Publikum

aufzutreten. Vier Vorstellungen wird es geben, am Donnerstag und Freitag um jeweils 17 Uhr und am Samstag um 10 und um 14 Uhr. Da die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt sind, ist jedes Kind in je zwei Vorstellungen zu sehen. Und so heißt es in Allendorf in Kürze: „Manege frei für die Grundskulkinder!“ Der Gießener Anzeiger wird berichten. aso/Foto: Sommer

Zirkus, Zirkus, Zirkus.....

Vier tolle Vorstellungen gestalteten unsere Kinder an den Projekttagen mit dem Thema „Zirkus“. Das gemeinsame Zirkusprojekt unserer Schule mit der Schule am Eulenturm, Allendorf/Lda. ermöglichte es unseren Schülern, sich selbst und ihre Fähigkeiten auszuprobieren und Erlerntes vor einem großen Publikum zu präsentieren.

Zirkus Phantasia bildet den Rahmen für dieses schulische Projekt. Anastasia aus Phantasien – ein kleines Mädchen hatte seine Fantasie verloren. Das ist die Rahmenhandlung um ein fantastisches Zirkusprojekt. Um sie wiederzufinden, entführt sie der Zirkusdirektor ins Zirkusland Phantasien. Im Zirkusland agieren die Schüler. Die Vorbereitungen waren aufregend und dann kam die Generalprobe. Zum ersten Mal im Kostüm und Maske, begleitet von Musik und Effekten und vor allem vor Zuschauern. Da zeigten sich die Kinder auf dem Drahtseil, sie agierten als Clowns, zeigten einen Degentrick und Kampf. Fakire gingen über Glas, legten sich auf Scherben, andere spukten Feuer oder standen auf dem Nagelbrett. Zauberer ließen Dinge verschwinden und wieder auftauchen, hatten tolle Kartentricks parat und Zaubersprüche. Am Trapez konnte man die Kinder bewundern, die sich schwierige Sachen getraut haben. Bei allen Vorstellungen sah man den Kindern ihre hohe Konzentration an. Sie hatten sich der Rollen angenommen und bewegten sich entsprechend. Es war schön zu sehen, wie schlagartig die Anspannung direkt nach den Vorführungen einer großen Freude über den Applaus wich. Wichtig war bei diesem Projekt, für jedes Kind einen seinen Möglichkeiten entsprechenden Einsatz zu finden. Das ist uns gelungen und dieses Projekt wird für unsere Schüler nachhaltig sein.

Vom 22. bis 26. September 2014 waren die Klassen 3 und 4 auf dem Tannenhof

Auf dem Tannenhof werden die Kinder richtig in die Bauernhofarbeit einbezogen.

Es gibt drei Gruppen: Stallgruppe, Kleintier- und Gartengruppe, Hauswirtschaftsgruppe. Jedes Kind kommt bei allem dran.

In der Stallgruppe

Wir mussten um 6 Uhr aufstehen. Dann mussten wir unsere Arbeitskleidung anziehen. Um 6.30 Uhr mussten wir im Stall sein und die Schweine füttern. Als Futter gab es Schrot, dann kam die Milch, danach kamen die warmen Kartoffeln und als Letztes gab es das Wasser. Als nächstes kamen die Kühe mit dem Melken dran und dem Füttern. Für die Kühe gab es Schrot und Heu. Beim Melken musste man immer die Kuh als Erstes streicheln und dann musste man rückwärts an die Kuh gehen und dann erst melken, sonst erschrickt sie. Danach kamen die Kühe auf die Weide. Nach dem Frühstück kamen die Kälber dran. Sie wurden getränkt. Dann führten wir die Kälber auf eine andere Weide. Die Stallgruppe hatte sehr viel Arbeit. Danach sind wir in die Käserei gegangen. Sie befand sich im Haus. Dort haben wir aus unserer gemolkenen Milch Milchprodukte hergestellt: Sahne, Butter, Weichkäse und Hartkäse. In der Käserei musste man eine Mütze aufsetzen, damit die Haare nicht in die Produkte fallen. Herr Hoffmann führte die Stallgruppe.

von Leonie G., Felix H., Colin, Karolina

Die Arbeit der Kleintier- und Gartengruppe

Auf dem Tannenhof gab es diese Kleintiere: Kaninchen, Hühner, Schafe und Katzen. Die mussten wir betreuen. Wir haben die Kaninchen gefüttert und den Stall ausgemistet. Die Schafe haben wir auf die Weide gebracht. Die Hühner durften wir füttern, halten und streicheln. Dabei haben wir sehr viel über Hühner gelernt. Die Katzen haben die Milch vom Anmelken bekommen. Zum Tannenhof gehört ein riesengroßer Garten. Dort haben wir die Sachen geerntet, mit denen die Hauswirtschaftsgruppe später das Essen zubereitet hat. Das waren Zwiebeln, Tomaten, Zucchini, Weißkraut, Paprika, Äpfel und Birnen.

von Ciara, Felix N., Philipp, Lena



Die Hauswirtschaftsgruppe

Frühstück

In der Hauswirtschaftsgruppe machte man morgens das Frühstück. Man musste den Tisch decken, den Käse auf die Platten legen so wie es vorgemacht wurde, die Marmelade in die Schälchen verteilen und den Frischkäse auch. Es gab auch Honig, Müsli, Brot und Brötchen.

Mittagessen

Um 12 Uhr gab es Mittagessen. Wir kochten es immer mit der Köchin zusammen. Das hat Spaß gemacht. Es dauerte aber sehr lange, bis es fertig war. Es gab Spaghetti mit Tomatensoße, Kartoffeln mit Eiern und Kräutersoße, Gemüsesuppe mit Würstchen, Zucchinisuppe und Buchteln mit Vanillesoße. Wir stellten das Essen auf einen Rollwagen und brachten es ins Esszimmer. Vorher hatten wir dort die Tische gedeckt. Vor dem Essen haben wir einen Spruch aufgesagt. So war das jeden Mittag.

Am Nachmittag

Später gab es Kuchen, der war lecker. Es gab auch Quark mit Obststückchen und Obstsalat. Alles haben wir selbst zubereitet. Wir haben nachmittags auch Brot gebacken.

Abendbrot

Wieder musste der Tisch gedeckt werden. Abends gab es Wurst, Käse und Brot.

Nach jeder Mahlzeit mussten wir das Esszimmer aufräumen und sauber machen und in der Küche das Geschirr abtrocknen und einräumen.

von Leonie H., Chantal, Olivia, Malte, Maurizio

Fortsetzung von Seite 1



Am 1. Dezember haben wir dann den Kindern der 1., 2. und 3. Klasse von unserem Projekt erzählt. Wir wollen, dass wir alle Beschützer der Erde werden. Deshalb haben wir beschlossen, ab sofort jeden Montag den Müll auf dem Schulgelände und auf der Wiese neben der Lumda aufzusammeln. Dabei wechseln sich die Klassen immer ab. 4 – 3 – 2 und 1 – 4 . . .

Ein großes Ziel haben wir noch: Einmal im Jahr könnte künftig eine „Großaktion saubere Lumda“ stattfinden, bei der eine längere Strecke des Baches gesäubert wird. Schule, Förderverein, Angelverein und noch andere Vereine sollen sich beteiligen. Daran arbeiten wir noch.

Alles, was zu unserem Projekt gehört, mussten wir aufschreiben, zeichnen und mit Fotos belegen. Daraus ist ein Projektheft entstanden, mit dem wir am Wettbewerb teilnehmen. Die Gewinner werden im nächsten Frühjahr nach Berlin eingeladen und treffen dort Alexander Gerst. Ein kleines bisschen Hoffnung haben wir, dass wir dabei sind. Also drückt uns die Daumen!



Zum Ende eines Jahres nutzen wir die Möglichkeit allen DANK zu sagen, allen die uns über das Jahr mit Ihrer Hilfe eine gute Arbeit ermöglicht haben, die uns materiell oder durch Hilfe unterstützt haben. Dem Förderverein, den Damen aus der Betreuung, die täglich eine tolle Arbeit leisten und mit sehr viel Engagement die Kinder nach Unterrichtsschluss aufnehmen und die Ferienbetreuung gewährleisten. Die Kinder fühlen sich „aufgehoben“ und kommen gerne, das spricht für sich. Auch unsere Eltern sind immer wieder für besondere Aktionen ansprechbar, und leisten Dienst. Ihr Einsatz und Engagement ermöglicht unserem Förderverein eine vielseitige Unterstützung unseres Schullebens. Vielen Dank.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel. Wenn Sie das neue Jahr mit positiven Gedanken empfangen, dann kann es ein gutes Jahr werden.

Tanja Kubatz, Schulleiterin und das Kollegium

Die Tür öffnet sich und in dein Zimmer tritt ein Mensch, den du noch nie gesehen hast.

Seltsam unbeweglich und ausdruckslos steht er vor dir. Nicht freundlich, nicht unfreundlich, sondern ganz neutral.

Wer ist das?
Was will er?

Frag ihn doch einfach nach seinem Namen und er wird antworten:
„Ich bin das neue Jahr und werde dein Begleiter sein oder auch nicht.“
Ich kann deine Sonne, deine Wolken, dein Regen, dein Tag oder deine Nacht sein.“

„vor allem aber bin ich eins:
der Spiegel deiner Gedanken“
„so wie du mich ansiehst,
werde ich dich auch ansehen“
„was du für mich empfindest,
werde ich dir zurückgeben“
„gerne bin ich dein Freund....
wenn du willst“

Am Edelgarten 4
35460 Staufenberg
06406-4388
06406-76388 Fax
poststelle@grund-am-edelgarten.staufenberg-treis.schulverwaltung.hessen.de

www.grs-treis.de

Druck: Eigendruck V.i.S.d.P. Tanja Kubatz, Schulleiterin